

Piller Gemeinde- Nachrichten



Inhalt

- Seniorenausflug*
- Gemeinderat*
- Ehrung Schusterhaus*
- Bürgermeisterbrief*
- Gratulationen*
- Standesfälle*
- Dorfchronik*
- Silberregion Karwendel*
- Sportpass*
- Jubiläumsgabe*
- Heizkostenzuschuss*
- Wertstoffsammelinseln*
- Müllsackausgabe*
- Öffnungszeiten*
- Müllabfuhrtermine*
- Galerie Schusterhaus*
- Schützengilde Pill*
- Wintersportverein Pill*

SENIORENAUSFLUG



Fotos: Chronik Pill, Peter Schuhwerk
Der diesjährige Seniorenausflug führte uns am 9. Oktober nach Alpbach. Auf diesem Weg bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Chauffeuren.

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Sitzung vom 27. Oktober 2004 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Im Jahr 2005 wird aufgrund der Indexanpassung die Kanalbenützungsgebühr von derzeit € 67,60/EGW auf € 69,20/EGW inkl. MwSt. und die Kanalanschlussgebühr von derzeit € 12,20/m² Bruttogeschoßfläche auf € 12,50/m² Bruttogeschoßfläche inkl. MwSt. erhöht.
- Die Arbeiten für die Errichtung des öffentlichen Parkplatzes (ehemalige Piller Mühle) werden an die Fa. Strabag zu einem Preis von € 55.946,35 inkl. MwSt. vergeben.
- Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister einen Teilausbau des Friedhofes für 2005 vorzusehen.
- Bei der Fa. Springer wird ein neues Streugerät zu einem Preis von € 16.885,-- netto zuzüglich € 2.725,-- netto für Nachrüstarbeiten beim Unimog angeschafft.

EHRUNG FÜR DIE RENOVIERUNG SCHUSTERHAUS



Einmal jährlich wird vom Land Tirol auf Vorschlag des Kulturbeirates an Personen, die sich für die Denkmalpflege besondere Verdienste erwerben ein Dank des Landes ausgesprochen. Am Mittwoch den 1. Dezember 2004 konnte Bürgermeister Kurt Kostenzer für die Gemeinde Pill eine Ehrung von Frau LR Elisabeth Zanon für die Renovierung des so genannten Schusterhauses entgegennehmen. Die Gemeinde hat sich als Retter des spätmittelalterlichen, im Zentrum des Dorfes gelegenen ehemaligen Knappenhauses besondere Verdienste um die Denkmalpflege erworben. Das

seit Jahren dem Verfall preisgegebene Objekt konnte vom Eigentümer langfristig gepachtet werden und als modernes Gemeindeamt, das den zeitgemäßen Anforderungen entspricht adaptiert werden.

Foto: Amt der Tiroler Landesregierung

BÜRGERMEISTERBRIEF

Liebe Gemeindebürger von Pill!
Liebe Vereine!

Sechzig Lebensjahre sind für mich ein Anlass in Dankbarkeit zurückzuschauen: auf vieles, was in meinem Leben gelungen ist – nicht zuletzt, wie ich hoffe auch in meinem Einsatz seit dreißig Jahren als Gemeinderat und als Bürgermeister für unsere Gemeinde Pill.

Ich möchte euch aber herzlich bitten (vor allem den Gemeinderat und die Vereine), **auf jegliche offizielle Gratulation und Geburtstagsfeier zu verzichten!**

Anstelle von Geburtstagsgeschenken würde ich mich über eine Spende an den Verein „KINDERHILFE BEZIRK SCHWAZ“ sehr freuen!

Dieser Verein dessen Mitgründer und Obmann ich bin, ist mir nicht zuletzt auf Grund des Schicksals meines Sohnes Andreas ein Herzensanliegen.

Auch ich selbst werde anstelle der Kosten einer offiziellen Geburtstagsfeier einen entsprechenden Betrag an die „Kinderhilfe Bezirk Schwaz“ überweisen.

Mit der Bitte um Verständnis für diese Entscheidung

Bürgermeister Kurt Kostenzer

GRATULATIONEN



Foto: Peter Schuhwerk, Chronik Pill

Im Namen der Gemeinde und der Pfarre gratulierten
Bgm. Kurt Kostenzer und
Pater Dr. Christian Tschiderer
Frau Bradl Anna zum
80. Geburtstag
recht herzlich.

STANDESFÄLLE

GEBURTEN IN UNSERER GEMEINDE



August	Spitaler Lukas
	Angerer Florian
September	Schwabl Lea
November	Fender Isabella



WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

September 2004
13. Oktober 2004
27. Oktober 2004

Annemarie Hönig
Dr. Franz Haisjackl
Christine Tiefenbrunner

AUS DER DORFCHRONIK

Das Chronikwesen der Gemeinde Pill beginnt mit dem Dorfbuch von Kaspar Enthofer. Er war Lehrer in Pill in der Zeit von 1909 bis 1927. **Kaspar Enthofers - Dorfbuch** wurde von ihm in den Jahren von **1926 bis 1966 bearbeitet**. Es umfasst umfangreiche Informationen über das ganze Dorf sowie den Pillberg.



Von 1981 bis 1986 schrieb Knapp Anton sen. (Schwenzer) für die Chronik. Er ergänzte das Dorfbuch von Kaspar Enthofer mit Berichten unter dem Wortlaut "Ergänzung zum Dorfbuch".

Er schrieb auch sehr viel Neues und Interessantes vom Dorfgeschehen in Pill und Pillberg. Seine Unterlagen wurden 1995 von Sohn Knapp Siegfried der Dorfchronik übergeben.

Herbert Steinbacher begann mit der Fotochronik 1985, brachte eine Anzahl von ca. 300 zum Teil alten Aufnahmen von Pill zustande, er machte 1986 eine Ausstellung im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

1987 begann Schuhwerk Peter mit der Diachronik, auch die Foto- und die schriftliche Chronik wurde von ihm übernommen.

1995 wurde das ganze "Dorfbuch" von Kaspar Enthofer auf 302 Dias fotografiert und in der Gemeinde Pill im feuersicheren Schrank aufbewahrt.

Seit dem Jahr 2001 wird nur mehr digital fotografiert.

2003 wurde das ganze „**Dorfbuch von Kaspar Enthofer**“ gescannt und auf eine CD gebrannt.

Im Oktober 2002 wurde das vom Tiroler Kulturwerk angebotene PC - Programm **M-Box** (Bildarchivierung) von der Gemeinde Pill für die Chronik erworben und installiert.

2004 wurden auch die Dias digitalisiert (Aufbauwerk der Jugend), so dass die Chronik Pill fast zur Gänze digital aufbereitet ist.

Der Stand 2004 in M-Box – Bildarchiv sind 13.485 Karteikarten.

Einladung:

Wer Interesse an der Dorfchronik hat, ist (bis zu 3 Personen) jederzeit gerne im Chronikraum (Schneiderhäusl) gesehen.

Bitte Tel. Voranmeldung Schuhwerk Peter Pill-64164

Peter Schuhwerk, Chronik Pill

Besuchen Sie auch unsere homepage unter www.pill.tirol.gv.at. Hier finden Sie zahlreiche Informationen, Neuigkeiten und aktuelle Fotos zum Gemeindegeschehen.

„SILBERREGION KARWENDEL“

HAT POTENZIAL – GRATIS FREIZEITPROGRAMM FÜR DIE WINTERGÄSTE



Ab Mitte November 2004 wird Herr Mag. Markus Schmidt als neuer Geschäftsführer des Tourismusverbandes Silberregion Karwendel tätig sein.

M. Schmidt: „Die Silberregion Karwendel hat viel Potenzial. Für die Gäste haben wir in der Region bereits eine Vielzahl an Möglichkeiten zu bieten. Ziel muss sein, diese attraktive Vielfalt zu vermitteln und mittels gezieltem Marketing mehr Gäste in die Gemeinden des noch jungen Tourismusverbandes zu bekommen.“

Dazu ist eine perfekte Zusammenarbeit aller Beteiligten wichtig. Sowohl die Arbeit mit den Vermietern, den örtlichen Verbänden, Vereinen und natürlich den Gemeinden muss weiter verfolgt und verbessert werden. Nicht zu vergessen die Stadt Schwaz, wo auch seit Oktober das Stadtmarketing neu besetzt wurde.

„Die Bürger unserer Region sollen wissen, dass es einen Tourismusverband Silberregion Karwendel gibt, der in erster Linie die Belebung des Tourismus verfolgt und damit auch von Nutzen für die örtliche Bevölkerung ist. Wenn es Veranstaltungen in der Region gibt, werden wir unseren Beitrag leisten, diese Termine unseren Gästen schmackhaft zu machen. – Die Veranstalter müssen uns aber darüber informieren!“

Kontakt: info@silberregion-karwendel.at oder per Telefon 05242/632400.

Dass der Tourismusverband darüber hinaus viele Dinge tut, muss deutlicher werden, so Schmidt. So bezahlt beispielsweise der Verband in 2004 die Hälfte für die Stelle im Stadtmarketing. M.

Schmidt: „Das darf die Öffentlichkeit ruhig wissen!“

Markus Schmidt: „Aktuell treiben wir im Tourismusverband mehrere Aktivitäten voran, um unseren Vermietern attraktive Rahmenbedingungen zu bieten. Wir möchten eine Basis schaffen, auf die alle im Tourismus tätigen Betriebe aufbauen können und gegen andere Regionen konkurrieren können.“

Konkrete Aktivitäten, die zur Zeit durchgeführt werden, sind die Erstellung der neuen SILBERcard für die kommende Wintersaison, ein neues Gastgeberverzeichnis für die komplette Region, ein Angebot über eine Gratisskiwoche, um nur einige Kernthemen anzusprechen.

Gäste können im Winter mit der SILBERcard ein breit gefächertes Freizeitangebot **kostenlos** nutzen. Dazu zählen ein Besuch im Skimuseum, dem Planetarium und dem Schnapsmuseum Plankenhof. Für aktive Urlauber wird Kegeln, Eislauf, Rodeln, Laternwandern und Winterwandern angeboten. Weitere Informationen dazu folgen.

„Beherberger bekommen damit ein Gratis-Freizeitprogramm von uns geliefert!“ Wenn der Gast dies weiß, hat er einen „Grund mehr“ in die Silberregion Karwendel zu kommen, so die Argumentation von Schmidt.

Mit dem neuen Gastgeberverzeichnis schafft die Region eine übersichtliche Darstellung aller Beherberger der Region. Das ist notwendig, um den Gästen eine perfekte Darstellung anzubieten.

Eine weitere werbewirksame Marketingmaßnahme ist die Gratisskiwoche mit ausgesuchten Betrieben der Silberregion Karwendel. Von 27. März 2004 bis zum 2. Februar 2005 erhalten Wochengäste der teilnehmenden Betriebe einen Skipass kostenlos.

Für weitere Informationen steht das Team des Tourismusverbands gerne unter info@silberregion-karwendel.at oder telefonisch unter 05242/632400 zur Verfügung.

SPORTPASS 2004/05

Der Regionale Sportpass bietet im 6. Jahr seines Bestehens ein attraktives Sport- und Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen der Region.

Sportpasspaket 2004/05

Schilifte: Kellerjochbahn Schwaz, Schilifte Weerberg (neu ab 2004/05)
Eislaufplätze: Eislaufplatz Schwaz, Eislaufplatz Vomp
Bäder: Erlebnisbad Schwaz, Familienbad Stans, Badensee Weißlahn Terfens
Öffentlicher Verkehr: Regiobus Schwaz (erreicht mittlerweile alle Regionsgemeinden) im Freizeitverkehr. **Achtung:** Im Sportpass ist die Beförderung **nur im Freizeitbereich** inkludiert. Der Sportpass **ersetzt nicht den Schülerfreifahrtsausweis** für die Schülerbeförderung!

Preise 2004/05:

Kinder (Jahrgänge 1989-1998): € 126,-- (statt € 398,--)

Jugendliche (Jahrgänge 1986-1988): € 210,-- (statt € 559,--)

Diese Preisgestaltung ist nur möglich durch Preisnachlässe der Betreiber, Zuschüsse der Gemeinden, der Stadtwerke Schwaz und der Raiffeisenkasse Schwaz.

Der Sportpass ist noch **bis Freitag, den 28. Jänner 2005** auf dem Gemeindeamt erhältlich. Zur Ausstellung wird ein aktuelles Foto (2,5 x 3,5 cm) benötigt.

JUBILÄUMSGABE – JUBELHOCHZEIT

Zum Anlass der Feier eines Ehejubiläums (50, 60, 70 Ehejahre) gewährt das Land Tirol eine Jubiläumsgabe unter folgenden Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- Bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Antragstellung innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde

Die Jubiläumsgabe beträgt anlässlich der

„Goldenen Hochzeit (50 Jahre)	€ 750,--
„Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	€ 1.000,--
„Gnadenhochzeit“ (70 Jahre)	€ 1.100,--

HEIZKOSTEN - ZUSCHUSS

Die Pensionsversicherungsanstalt (Arbeiter und Angestellte) gewährt noch **bis 31. Dezember 2004** einen Heizkostenzuschuss aus Mitteln des Unterstützungsfonds für Pensionisten und Pensionistinnen, die eine Ausgleichszulage beziehen. Dem Antrag ist eine Heizkostenrechnung in der Höhe von mindestens € 192,--, die auf den Antragsteller lautet bei zu legen.

Der Unterstützungsbetrag ist mit max. € 70,-- begrenzt.

Antragsformulare liegen auf dem Gemeindeamt auf.

UNBEFRIEDIGENDE SITUATION AUF DEN WERTSTOFFINSELN

In letzter Zeit wird bei den Wertstoffsammelinseln vermehrt Restmüll und auch Sperrmüll abgelagert. Wir weisen Sie darauf hin, dass ausschließlich Wertstoffe, wie Papier, Weiß- und Buntglas und Altmittel in den dafür vorgesehenen Containern entsorgt werden darf. Restmüll ist in den von der Gemeinde ausgegebenen Restmüllsäcken zu sammeln. Die Säcke sind frühestens am Vortag der Abfuhr am Straßenrand bereit zu stellen. Sperrmüll ist auf dem Recyclinghof bei der Firma Derfesser zu entsorgen. Piller Gemeindebürger erhalten zweimal jährlich einen Gutschein für die kostenlose Abgabe von 1m³ Sperrmüll.

Unordentliche Sammelinseln wirken sich nicht nur negativ auf unser Ortsbild aus, sondern verursachen auch zusätzliche Kosten (Reinigungs- und Entsorgungskosten), die letztendlich über die Müllgebühr auf jeden einzelnen Haushalt umgelegt werden müssen. In diesem Sinne bitten wir Sie auch, die „Gelben Säcke“ nicht auf den Sammelinseln abzulagern. Der „Gelbe Sack“ darf frühestens am Vorabend der Abfuhr bereitgestellt werden. Sollte sich die derzeitige Situation auf unseren Wertstoffsammelinseln nicht umgehend bessern, sehen wir uns gezwungen Videokameras zu installieren und gegen die „Müllsünder“ Anzeige zu erstatten.

MÜLLSACKAUSGABE

Die Müllsäcke für das Jahr 2005 für Restmüll und die „Gelben Säcke“ für die Kunststoffsammlung können ab sofort im Gemeindeamt abgeholt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

Der Recyclinghof des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland bei der Firma Derfesser ist in der Zeit

vom 24. Dezember 2004 bis 9. Jänner 2005

geschlossen.

Im Jänner und Februar 2005 ist der Recyclinghof samstags geschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Das Gemeindeamt ist über Weihnachten am

24. Dezember 2004, 31. Dezember 2004 und am 7. Jänner 2005

geschlossen und in der Zeit

**vom 27. bis 30. Dezember 2004 und
vom 3. bis 5. Jänner 2005**

halbtags, von 7.30 bis 12.30 Uhr, geöffnet.

ABFUHRTERMINNE 2005

Restmüll	Gelber Sack	Giftmüll am Bauhof 14 bis 16 Uhr
Montag, 3. Jänner 2005	Montag, 31. Jänner 2005	Freitag, 7. Jänner 2005
Montag, 17. Jänner 2005	Montag, 14. März 2005	Freitag, 4. Februar 2005
Montag, 31. Jänner 2005	Montag, 25. April 2005	Freitag, 4. März 2005
Montag, 14. Februar 2005	Montag, 6. Juni 2005	Freitag, 1. April 2005
Montag, 28. Februar 2005	Montag, 18. Juli 2005	Freitag, 6. Mai 2005
Montag, 14. März 2005	Montag, 29. August 2005	Freitag, 3. Juni 2005
<i>Dienstag</i> , 29. März 2005	Montag, 10. Oktober 2005	Freitag, 1. Juli 2005
Montag, 11. April 2005	Montag, 21. November 2005	Freitag, 5. August 2005
Montag, 25. April 2005	Montag, 19. Dezember 2005	Freitag, 2. September 2005
Montag, 9. Mai 2005		Freitag, 7. Oktober 2005
Montag, 23. Mai 2005		Freitag, 4. November 2005
Montag, 6. Juni 2005		Freitag, 2. Dezember 2005
Montag, 20. Juni 2005		
Montag, 4. Juli 2005	<p>Sperrmüllentsorgung</p> <p>Ausgabe von 2 Gutscheinen pro Jahr und pro Haushalt (Hauptwohnsitz) für die kostenlose Entsorgung von je 1 m³ Sperrmüll auf dem Recyclinghof bei der Firma Derfesser. Wochenendhausbesitzer erhalten 1 Gutschein pro Jahr</p> <p>Abfuhr durch die Gemeinde jeden ersten Dienstag im Monat nach rechtzeitiger Voranmeldung im Gemeindeamt Tel. 05242/64191.</p> <p>Kosten € 32,00 pro Abholung <u><i>zuzüglich Entsorgungskosten</i></u></p>	
Montag, 18. Juli 2005		
Montag, 1. August 2005		
<i>Dienstag</i> , 16. August 2005		
Montag, 29. August 2005		
Montag, 12. September 2005		
Montag, 26. September 2005		
Montag, 10. Oktober 2005		
Montag, 24. Oktober 2005		
Montag, 7. November 2005		
Montag, 21. November 2005		
Montag, 5. Dezember 2005		
Montag, 19. Dezember 2005		

Der Recyclinghof bei der Firma Derfesser ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

**Montag bis Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr
und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr**

Zum Sperrmüll gehört

Haushaltsmüll, der aufgrund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllsack passt wie z.B. Teppiche, Matratzen, Sessel, Schi, Sportgeräte, Spielsachen, Holzabfälle mit Anhaftung (Stoffen, Spiegeln, ...), Gegenstände aus Kunststoff

Nicht zum Sperrmüll gehören

Problemstoffe
Bauschutt
Kühlgeräte
Restmüll

Folgende Dinge werden **kostenlos** entgegengenommen:

Verpackungsmaterial: Tetra-pack, Leichtflaschen, Folien in gereinigtem bzw. nicht verschmutztem Zustand

Elektronikschrott: Fernsehgeräte, Radio, Computer, Monitore in haushaltsüblichen Mengen

Problemstoffe: Altöl, ölhältige Abfälle, Farben & Lacke, Druckgaspackungen (Spraydosen), Haushaltsreiniger, Batterien, Lösungsmittel, Medikamente

Textilien: brauchbare Bekleidung (nur in Caritas-Säcken, auf dem Recyclinghof erhältlich)

Wertstoffe: Papier, Kartonagen, Weißglas, Buntglas, Kunststoffverpackungen, Styropor nur weiß, alle anderen Styroporarten werden dem Sperrmüll zugeführt.

Folgende Sachen sind ab einer Menge von **0,25m³** **kostenpflichtig**:

Bauschutt: Abbruchmaterial, Fliesen, Estrich, Mauerwerk
nicht zum Bauschutt gehören: Tapeten, Eternit, Heraklith, Zementsäcke, oder zum Transport verwendete Behälter

Altholz: behandeltes (nicht mit Öl behandeltes Holz und Holz, das sehr dicke Farbschichten aufweist), und unbehandeltes Holz

Unabhängig von der Menge sind folgende Dinge **ausnahmslos kostenpflichtig**:

Ölradiatoren

Rasenmäher mit Öl/Benzin

Ölofen

Größere Mengen an Elektronikschrott und Problemstoffen

Leuchtstoffröhren

Kühlgeräte

Reifen

art GALERIE

im Schusterhaus

EIN JAHR GALERIEBETRIEB – EIN VOLLER ERFOLG ?

Ja – denn über 1.500 Besucher kamen zu den Veranstaltungen ins Schusterhaus!!!

Die Attraktionen waren die gelungenen Ausstellungen der KünstlerInnen:

Diego Bridi, Ölbilder

Margit Aschenwald, Pastellarbeiten

Gabriela Brüchert (noch bis zum 31.12. zu sehen), Aquarelle und Acrylbilder

Aber auch die Aktivitäten:

Ausstellungen der „Künstler der Galerie“, „Der Tag des Europäischen Denkmalschutzes“, „Die lange Nacht der Museen“ sowie der Benefiz-Bilderverkauf zu Gunsten des Vereins „Kinderhilfe Bezirk Schwaz“ waren gut besuchte Veranstaltungen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren für die tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung bedanken.

Inzwischen hat die Galerie einen

erstaunlich großen Bekanntheitsgrad erreicht, dieses nicht zuletzt durch die anerkannte Qualität der Ausstellungen, sondern auch durch den jeweils gelungenen Rahmen. Daher gebührt ein besonderer Dank unseren Bäuerinnen für das Büffet und den Service, den Jugendmusikern der Bundesmusikkapelle Pill sowie der Landesmusikschule Schwaz für die musikalische Untermalung.

Anzumerken ist noch, dass sich die Galerie durch die Einnahmen aus den Bilderverkäufen inzwischen selbst finanziert.

Für 2005 planen wir wieder einige interessante Ausstellungen. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren. Kommen Sie doch auch einmal zu so einer Veranstaltung in Schusterhaus – Sie werden sehen, es lohnt sich.

DI Frank W. Schmidt

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005.**



SCHÜTZENGILDE PILL

Heuer gibt es einen ganz besonderen Anlass zum Feiern, das 10-jährige Bestehen der Schützengilde PILL.

Der Schießsport kann nicht nur in unserem Land auf eine lange Tradition zurückblicken, sondern hat seit 29. Oktober 1993 auch in der Gemeinde PILL einen hohen Stellenwert. Dabei geht es nicht nur darum, ins Schwarze zu treffen: die Kontaktpflege, der Meinungs-austausch, das Zusammensein mit Gleichgesinnten und die Pflege der Freundschaft sind nicht weniger wichtig.

Im Rahmen des Jubiläumsschießens auf die Ehrenscheibe und einer gemütlichen Feier im Plankenhof am 7. Dezember 2004 wurden die Gründungsmitglieder der Schützengilde PILL geehrt.

Die Gründungsmitglieder und Ihre Funktion im Oktober 1993:

Schuhwerk Peter, Oberschützenmeister
Oberladstätter Hubert, 1. Schützenmeister
Gallhuber Christine, 2. Schützenmeister
Bgm. Kostenzer Kurt, 1. Vorstandsmitglied
Ploner Karl, 2. Vorstandsmitglied und
Rechnungsprüfer

Mayr Albert, Kassier

Knapp Eduard, Schriftführer

Kostenzer Daniel, Rechnungsprüfer

Ihnen allen gilt ein besonderer Dank für die erbrachten Leistungen und den „unermüdlichen“ Einsatz zum Wohle und im Sinne der Gemeinde PILL und der Schützengilde PILL.

Auch heute noch hat sich die Schützengilde PILL nicht nur der Pflege des sportlichen Gewehrschießens verschrieben, sondern es wird unter anderem die Kameradschaft sehr stark betont. Der Zusammenhalt in der Schützengilde PILL ist dafür beispielhaft.

Die Beiträge der Schützengilde PILL zum Wohle der Gemeinde sind neben der Mitarbeit bei der Kinderolympiade vor allem die Veranstaltung des traditionellen Piller Dorfschießens. Die Mitglieder der Schützengilde PILL investieren dafür viel Kraft und Freizeit.

Der große Andrang zum 15. Piller Dorfschießen 2004 war für die Schützengilde PILL ein ganz besonderes

Zeichen des hohen Stellenwertes des Piller Dorfschießens in der Gemeinde.

Andererseits ist uns heuer auch bewusst geworden, dass nicht immer alles Klappen kann. Anregungen für eine bessere Durchführung dieser Veranstaltung nehmen wir ernst und werden sie auch nach Möglichkeit umsetzen, ohne dabei die große Tradition des Piller Dorfschießens wesentlich zu beeinflussen. Besonderes Augenmerk werden wir auf eine Änderung der einzelnen Bewerbe legen. Es ist geplant, die Mitglieder der Schützengilde PILL nicht mehr in den allgemeinen Klassen zu werten. Details werden aber erst noch ausgearbeitet.

Dank der zahlreichen Beteiligungen wird es uns große Freude bereiten, in den kommenden Jahren wieder das Piller Dorfschießen zu veranstalten. 88 Teilnehmer in den Einzelbewerben und 14 Mannschaften beim 15. Piller Dorfschießen 2004 sprechen für sich, und wenn es uns allen gelingt, den einen oder anderen im nächsten Jahr auch noch zu motivieren, wird sich der Erfolg dieser Veranstaltung weiterhin fortsetzen.

Auch seitens der Gemeindeführung wird der hohe Stellenwert des Piller Dorfschießens betont und gefördert, ein ganz besonderer Dank gilt Bgm. Kurt Kostenzer der immer den Ehrenschatz für das Piller Dorfschießen übernommen hat.

Die Sponsoren und Gönner der Schützengilde PILL haben wieder tolle Preise bereitgestellt. Die Tombola im Rahmen der Siegerehrung ist ein traditioneller Bestandteil des Piller Dorfschießens, und sie wäre ohne Unterstützung nicht möglich.

So bedanke ich mich im Namen der Schützengilde PILL bei allen, welche einen Beitrag durch Ihr Mitwirken und Ihre Unterstützung geleistet haben, mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

Ich wünsche allen Sportschützen aus PILL, den Freunden des Vereins und allen Pillerinnen und Pillern eine gesegnete Weihnacht, viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr.

Michael Kohler, Oberschützenmeister



Die Erstplatzierten in den Einzelbewerben
Sitzend: Sailer Irene, Enzenberg Bernhard
Stehend von links nach rechts: Sailer Manfred
Arnold Martin, Mimm Alexander



1. Platz im Mannschaftsbewerb
„Die drei Blinden“
von links nach rechts: Eder Andreas
Lecher Klaus, Stauder Peter

Fotos: Peter Schuwerk, Chronik Pill

WINTERSPORTVEREIN PILL

Bei der Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins Pill am 5. November 2004 wurden zahlreiche Ehrungen für eine langjährige Vereinszugehörigkeit vergeben.

Das Ehrenzeichen in Silber wurde an Bradl Markus, Schösser Hubert und Wegscheider Hans verliehen.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch die neuen Startnummern, gesponsert von den Firmen Johann Wegscheider, Taxi Gruber und der Sparkasse Schwaz, präsentiert.



Fotos: Peter Schuwerk, Chronik Pill

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Pill

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kurt Kostenzer

Druck: Konzept Druck & Design Neururer, Schwaz